

Klimatismus als Genozidrechtfertigung: Sudan als Prototyp!

geschrieben von Heinsohn, Gunnar | 19. Dezember 2009

Der Klimagipfel in Kopenhagen ist erwartungsgemäß gescheitert! Nicht gescheitert sind die vielen Diktatoren und sonstigen Präsidenten, welche die von Merkel und ihren Freunden selbst gestellte Falle, mit dem Eingeständnis der „Schuld“ des Westens an der Klimaerwärmung, nutzen, um ihre schlimmen Verbrechen zu rechtfertigen. Und sich diese auch noch vom Westen bezahlen lassen wollen. Merkel hat nun solch ungeliebte Verbündete wie Hugo Chavez, Evo Morales, Robert Mugabe und den Sudan. Letzterer nutzt die „Klimafrage“ und die eingestandene „Schuld“ des Westens zur Rechtfertigung für seinen andauernden Genozid. Lesen Sie den Beitrag dazu von Gunnar Heinsohn: